



# Information zum Naturpark Ötscher-Tormäuer

Die Österreichischen Naturparke gehören zu den **schönsten Natur- und Kulturlandschaften** des Landes. Das Prädikat „Naturpark“ ist sowohl für die Region als auch deren Bevölkerung, welche die Landschaft in dieser Form gestaltet und erhält, eine Auszeichnung höchsten Grades. Im Vergleich zu anderen Schutzgebietskategorien liegt der Fokus im Naturpark auf der vom Menschen beeinflussten Landschaft.

Insgesamt haben die Österreichischen Naturparke eine Fläche von rund 500.000 Hektar. Auch auf **europäischer Ebene** spielen Naturparke in Sachen Natur- und Kulturlandschaftsschutz nicht zuletzt aufgrund ihrer Zahl und Fläche eine bedeutende Rolle: Insgesamt gibt es fast 900 Natur-, Regional-, und Landschaftsparke in Europa.

Somit zeigt sich, dass der **Naturpark Ötscher-Tormäuer** Teil eines großen Netzwerks und in bester Gesellschaft ist. Mit rund 170 km<sup>2</sup> ist der Naturpark Ötscher-Tormäuer der größte Naturpark in Niederösterreich und liegt in den Gemeinden Mitterbach, Gaming, St. Anton/Jeßnitz, Puchenstuben und Annaberg.



Der Charakter der Region wird bestimmt durch die **Vielfalt der Landschaft**. Schroffe Felszacken des Rauen Kamms, beeindruckende Schluchten der Ötschergärten und der Tormäuer, sanfte Almen wie das Hochbärneck und die Brach, Wasserfälle wie der Trefflingfall und Obstbestände, die sich über Jahrhunderte den besonderen klimatischen Bedingungen angepasst haben, machen den Naturpark unverwechselbar.



Eine Besonderheit des Naturparks sind dessen BewohnerInnen. Durch ihre Beharrlichkeit, Kraft und tiefe Verbundenheit zur Natur tragen sie Tag für Tag dazu bei, die Landschaften zu erhalten, Wirtschaftskreisläufe zu schaffen und ihr Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.

Die Geschichte des Naturparks Ötscher-Tormäuer reicht ins Jahr 1970 zurück. Im Bereich des Trefflingfalls sollte eine weitere Staumauer errichtet werden. Aus einer Protestbewegung heraus wurde der Naturpark gegründet und somit ein wesentlicher Richtungsentscheid zur Entwicklung der Region getroffen. Seither wurden viele Schritte gesetzt, die die Naturparkregion dazu gemacht haben, was sie heute ist. Die laufende Instandhaltung der Wanderwege und Infrastruktur, die Einrichtung der Naturparkschulen oder der Bau des Naturparkzentrums Ötscher-Basis in Wienerbruck sind einige wichtige Entwicklungen im Naturpark.

Aktivitäten des Naturparks Ötscher-Tormäuer werden von den **vier Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung** getragen. Dabei wird ein gleichrangiges Miteinander dieser Bereiche forciert, um diese charakteristischen Natur- und Kulturlandschaften so zu erhalten, wie sie sind: **Landschaften voller Leben.**

